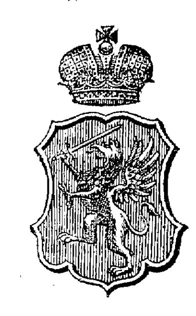
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 146. Середа 18. Декабря. — Mittwoch 18. December **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Лифляндское губернское управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный плакатный паспортъ, выданный Лифляндскимъ губернскимъ казначействомъ на имя приписаннаго къ мызѣ Рамкау крестьянина Юлиуса Александра Кнаппе 24. Сентября 1874 года за № 592 срокомъ по 17. Іюня 1875 года, предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Лифляндское губернское казначейство, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ видъ предъявителемъ поступить по закону. № 3526.

Da der zum Gute Ramkau verzeichnete Bauer Julius Alexander Knappe die Anzeige gemacht, daß er seinen ihm aus der Livl. Gouvernements-Rentei am 24. September d. J. sub Nr. 592 ertheilten, bis zum 15. Juni 1875 giltigen Placatpaß verloren habe, als wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vorgeschrieben, den oberwähnten Placatpaß für mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle der Livländischen Gouvernements-Rentei einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3526.

Прусская подданная дѣвица Розалія Крюгеръ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 17. Октября 1868 года № 4160 ею потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 8339.
г. Рига, 11. Декабря 1874 года.

Da die preußische Unterthanin Fräulein Rosalie Krüger, die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Aufenthalts-Paß d. d. Riga 17. October 1868 Nr. 4160 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8339.
Riga, den 11. December 1874.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 12. Ноября с. г. за № 3108, утвержденъ ассесоромъ Лифляндскаго гофгерихта избранный Эзельскимъ дворянствомъ губернскій секретарь Федоръ фонъ Гельмерсенъ съ 23. Апрѣля 1874 года. № 8133.

Mittelst Ukases des dirigirenden Senats vom 12. November d. J. Nr. 3108 ist der von der Oeselschen Ritterschaft zum Assessor des Livländischen Hofgerichts erwählte Gouvernements-Secretair Theodor von Helmersen in solchem Amte vom 23. April d. J. ab bestätigt worden. Nr. 8133.

Лифляндскимъ губернскимъ начальствомъ разрѣшено кандитеру Теодору Ригерту учредить въ С.-Петербургскомъ форштадтѣ по II. выгонной улицѣ въ домѣ подъ № 2 а фабрику для изготовленія шоколада, мармелада и разнаго рода конфекта. № 2799.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Conditor Theodor Riegert die Concession zur Anlegung einer Bonbon-, Confitüren-, Chocoladen- und Marmeladen-Fabrik in der St. Petersburger Vorstadt in dem an der II. Weidenstraße Nr. 2 a belegenen Hause ertheilt worden. Nr. 2799.

Nachdem das Livländische Hofgericht in der hierselbst anhängigen öffentlichen Anklagesache wider den Esthländischen Edelmann und dimittirten Rittmeister Theodor Graf Buxhöwden wegen Beleidigung einer Amtsperson, lügenhafter Denunciation und Verleumdung mittelst des unterm 4. December 1870 sub Nr. 5920 gefällten Urtheils bereits erkannt hat, dieses Urtheil aber dem genannten Theodor Graf Buxhöwden bisher nicht hat publicirt werden können, weil sämmtliche angestellten Nachforschungen nach dem Theodor Grafen Buxhöwden vergeblich gewesen, als wird von diesem Hofgerichte der Esthländische Edelmann und dimittirte Rittmeister Theodor Graf Buxhöwden hierdurch angewiesen, binnen vier Monaten a dato dieses Aufrufes bei diesem Hofgerichte, behufs Anhörung des gefällten Urtheils, zu erscheinen und zwar bei der Commination, daß beim Ausbleiben in der vorgeschriebenen Frist das beregte Urtheil für ordnungsmäßig publicirt angesehen und alsdann weiter erfolgen soll, was Rechtens ist. Nr. 6751. 3
Riga-Schloß, den 13. December 1874.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 1. Januar 1875 auf dem, 1/4 Werst von der alten Poststraße, 19 Werst von der Station Roop und 22 Werst von der Station Wolmar entfernten Gute Lenzenhof eine unter der Aufsicht der Livländischen Ritterschaft stehende Fahrgelegenheit (Privatstation) mit einem Stamme von 6 Pferden eröffnet resp. der Benutzung des reisenden Publicums zu fest vereinbarten Preisen, welche sich im Expeditionszimmer dieser Station angeschlagen befinden, übergeben werden wird. Nr. 2533. 2
Riga-Ritterhaus, den 9. December 1874.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben eine schwarze einjährige Stärke mit weißen Flecken eingeliefert worden ist.

Der Eigenthümer der gedachten Stärke wird hierdurch aufgefordert, sich bis zum 15. December d. J. mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, den 9. December 1874.
Nr. 10337. 1

Wenn der Preußische Unterthan, Schlossergesell Maximilian König vor dem Schluß einer wider ihn hieselbst eingeleiteten Untersuchung sich von hier und zwar angeblich über Wenden nach Riga fortbegeben hat, so werden alle Polizei-Autoritäten hiedurch ersucht, wegen Ermittelung des erwähnten Maximilian König Veranstaltung treffen und denselben im Falle seiner Ermittelung hieher sistiren lassen zu wollen. Nr 2545. 1
Wolmar-Rathhaus, den 4 December 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch sämmtlichen zur Stadt Fellin angeschriebenen Personen wiederholt zur strengsten Nachachtung eröffnet, daß sie ungesäumt ihre Familienlisten unter Anschluß der Taufscheine für die nach der 10. Seelenrevision geborenen, sowie der Todtenscheine für die nach derselben gestorbenen Familienglieder bei der hiesigen Steuer-Verwaltung eingängig machen sollen, widrigenfalls sie verordnungsmäßig des Rechts auf Vergünstigung wegen Familienverhältnisse bei der allgemeinen Wehrpflicht verlustig gehen. Nr. 1050. 1
Fellin-Rathhaus, am 5. December 1874.

Wenn der aus dem Flemmingshofschen Kikkita-Raja-Dorfe bei Tschorna gebürtige Russe Jakow Doronin eines in der Nacht vom 2./3. September d. J. verübten Pferde- und Effectendiebstahls dringend verdächtig ist, sich jedoch durch die Flucht der Untersuchung entzogen hat, als ergeht an alle Autoritäten und Behörden die Bitte, nach dem genannten Jakow Doronin, so weit thunlich, Nachforschungen anzustellen und denselben im Betreffungsfalle per Etappe unverweilt an das Pernausche Landgericht abzufertigen. Nr. 2534. 1
Fellin, den 5. December 1874.

Von dem Hirschenhofschen Schulzenamte im Wendenschen Kreise, Lindenschen Kirchspiele, werden alle Stadt- und Landpolizeien desmittelst ersucht, sämmtliche in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die Weisung ertheilen zu wollen, daß sie behufs Anfertigung der Familienlisten, entweder persönlich erscheinen oder ihre Namen- u. Familienverzeichnisse, bei Anschluß der erforderlichen Tauf- und Todtenscheine für Glieder männlichen und weiblichen Geschlechts, spätestens bis zum 25. Januar 1875 diesem Schulzenamte einsenden. — Desgleichen die 1853 geborenen männlichen Individuen behufs Ableistung ihrer Wehrpflicht sich wo gehörig zu melden haben. Nr. 324. 3
Hirschenhof-Schulzenamt, d. 10. December 1874.

Wenn die nachbenannten zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Individuen, nämlich der Kutscher Gustav Zilk Johann's Sohn, 39 Jahr alt, und der im Jahre 1855 sich vom Militairdienste freigekaufte, im Jahre 1857 aufs Neue zur hiesigen Gemeinde verzeichnete Johhann Windt, seit Jahren ihre öffentlichen Abgaben schulden und sich ohne gesetzlichen Paß außerhalb dieser Gemeinde aufhalten, deren Stellung hierselbst auch zu Anfertigung der Familienlisten dringend nöthig ist, als werden dieselben von der im Dörptschen Kreise, Wendauschen Kirchspiele belegenen Gemeinde-Verwaltung Brinkenhof hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 4. Januar 1875 sich bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu melden.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten ersucht, die genannten Personen, wenn sie nach abgelaufenem Termin keine Nachweise über die Berichtigung ihrer Gemeindeschulden aufzu-

weisen haben, arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zusenden zu wollen. Nr. 242. 1
Brinkenhof Gemeindeverwaltung, am 3. December 1874.

Von der im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen Palloperschen Gemeindeverwaltung werden alle Stadt- und Landpolizeien hiermit ersucht, sämmtlichen in ihren Jurisdictions-Bezirken sich aufhaltenden hiesigen Gemeindegliedern, mit Ausnahme derjenigen, die der nachstehenden Aufforderung bereits nachgekommen sind, die strengste Weisung ertheilen zu wollen, daß dieselben, behufs Anfertigung der Familienlisten, spätestens bis zum 24. Decmbr. d. J. entweder persönlich oder über die Post die Auskünfte über ihre Familienglieder, unter Hinzufügung von Taufscheinen für sich und für die nach der Anfertigung der X. Revisionsliste durch die Geburt Hinzugekommenen, und von Todtenscheinen für die nach der X. Seelen-Revision durch den Tod Abgegangenen, bei dieser Gemeindeverwaltung eingängig zu machen haben.
Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten ersucht, alle zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Personen, die nach Ablauf des festgesetzten Termins keinen Nachweis über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen haben, arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen.
Palloper, den 9. December 1874. Nr. 400. 3

Kad pehz zeen. Wids. Gubernatora Leelkunga pawehla no 11. Merz s. g. ar Nr. 844 tas preeksch nahkoschu gaddu rekruschu sasaukschanas-ruttu rakstischanas waijadsigais saimu-registers sagattawojams, tad teek zaur scho no Jaun-Skujenes pagastu n aldibas (Skujenes draudsê) wissas pilssehtu- un semmu-polizejas peeklahjigi luhgtas, winnu aprinkôs dsihwodameem schi pagastu lohzekleem, tikpat wihreescheem kâ seeweescheem pee 2 rubl. s. strahpes peekohdinats, ka lai tee apaksch minnetai pagastu waldibai wisswehlaki lihds 27. Dezember s. g. sawas un sawu familija wezuma-sihmes peenesſ.
Jaun-Skujenes walsts waldischanu, tai 14. Dezember 1874. Nr. 138. 3

No Dubinskas un Jurgumuischas pagasta-waldischanas tohp zaur scho wissas polizei waldischanas luhgtas teem pee scheem pagastim peederrigim pagast-lohzehkleem zeeschi peekohdinaht un sinnamu darriht ka:
Jurgumuischas pagasta lohzekleem tai 2. un 3. Janwari 1875 gadda un Dubinskas pagasta lohzekleem tai 3. un 4. Janwari 1875 gadda pee galwas-naudas maksahschanas un passes atjaunoschanas atnahkt buhs.
Turklaht teek wehl polizei waldischanas luhgtas, neweena scho pagastu lohzekli kurra passe notezzehjusi ilgahk par to wirs minnehtu terminu nepeeturreht.
Dubinskas un Jurgumuischas pagast waldischanâ, tai 9. Dezember 1874. Nr. 169. 2

Tee, (Krimuld. basniz. dr.) pee Engelartu pagasta peederrigi tapat wihreeschi ka seeweeschi teek zaur scho usaizinati, sawu un sawas pamihlijas krustamas-sihmes (Taufscheine) un mirruschu dwehseles-sihmes (Todtenscheine) lihds 29 Dezember s. g. schai waldischanai peenest, ja neklausihs, tiks likkumigi strahpeti. Wissas polizejas teek luhgtas, scho sluddinaschanu teem schahs walsts lohzekleem likt sinnamu darriht. Nr. 278. 2
Engelartu walsts waldischana, t. 7. Dezember 1874.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die in den städtischen Ambaren befindlichen Schlichten auf ein Jahr vom 1. Januar 1875 bis dahin 1876 miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 19. u. 30. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa Collegio zu melden. Nr. 1392. 1
Riga-Rathhaus, den 10. December 1874.

Лица, желающія брать въ наймы срокомъ на одинъ годъ, т. е. съ 1. Января 1875 года по тоже число 1876 года находящіяся въ городскихъ амбарахъ помѣщенія для чистки пеньки, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 17., 19. и 30. Декабря въ 12 час. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 1392. 1
г. Рига-ратгаузъ, 10. Декабря 1874 г.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in Generalconcurssachen des Ebräers Moses Friedland der öffentliche Verkauf des demselben gehörigen, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 89, nach der neueren aber im 1. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 5 an der Moskauer, ehemals großen Neureussischen Straße belegenen Wohnhauses sammt allen und jeden dessen Appertinentien, insbesondere auch mit dem erblichen Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen 77 Qu.-Faden oder $24^{26}/_{31}$ Qu.-Ruthen großen von Vegesackschen Erbgrunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Mai 1875 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.
Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. November 1874. Nr. 1178. 2

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in Generalconcurssachen des Zimmermeisters Ernst Otto Wolf der öffentliche Verkauf des demselben gehörigen, hier nach den Grundbüchern im 2. Vorstadttheile 3. Quartier sub Nr 56, nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Nr. 121 an der Karls-Straße belegenen Wohnhauses, sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Zubehörungen, insbesondere auch dem erblichen Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen 576 Qu.-Faden großen Stadtgrunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. Mai 1875 anberaumt worden.
In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 2. November 1874. Nr. 1177. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Ulpischschen Gemeindegerichts in Concurssachen des dasigen Grundbesitzers Martin Gehrmann hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegene 25 Thlr. 16 Gr. große, von dem benannten Martin Gehrmann ohne Hilfe des Creditsystems für den Preis von 3750 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Ulpischsche Gesinde Mescha Wilke sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll, und zwar dergestalt, daß das genannte Mescha-Wilke-Gesinde sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 29. und am 30. Januar 1875 und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 31. Januar 1875 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.
Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 1662. 2
Wolmar-Kreisgericht, den 3. December 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Inzeemschen Gemeindegerichts in Concurssachen des dasigen Grundbesitzers Peter Mannik hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Treyden-Loddigerschen Kirchspiele belegene 42 Thlr. $69^{60}/_{112}$ Gr. große, von dem benannten Peter Mannik mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 8000 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Inzeemsche Gesinde Pemme sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte Pemme-Gesinde sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 27. und am 28. Januar 1875 und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 29. Januar 1875 um 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.
Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 1644. 2
Wolmar-Kreisgericht, den 3. December 1874.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths vom 23. November 1874 Nr. 2289 das im 3. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 76/377 belegene, der Pauline Kollupailowa geborene Bankowsky zugeschriebene Immobil zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 10., 11., 12. Februar 1875 der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 13. Februar 1875 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 9. December 1874.
Nr. 599. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf die Anträge des Koltzenschen Gemeindegerichts 1) in Concurssachen des M. Prohmult; 2) in Executionssachen des J. K. Röhsler hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß:
ad 1) das im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegene 20 Thlr. 56 Gr. große, von dem M. Prohmult mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 3300 R. S. erkaufte und ihm gehörige Koltzensche Gesinde Wetz-Sprukste;
ad 2) die im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegenen Koltzenschen Gesinde: Pihken mit Garpeter, groß 19 Thlr. 42 Gr., Anteklahw mit Grawe, groß 23 Thlr. 84 Gr., Meschjahn mit Ewert, groß 30 Thlr. 7 Gr., welche sämmtliche Gesinde der J. K. Röhsler mit Hilfe des Creditsystems zufolge der am 23. April 1868, 17. September 1869, und am 28. October 1867 mit dem Herrn Obrist von Pistohlkors geschlossenen Kaufcontracte käuflich erstanden und zwar die Gesinde Pihken und Garpeter für den Preis von 5000 Rbl. S., die Gesinde Anteklahw und Grawe für den Preis von 6100 Rbl. Silber; die Gesinde Meschjahn und Ewert für den Preis von 5113 Rbl. S.,
sammt den resp. Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden sollen und zwar dergestalt, daß die genannten Koltzenschen Gesinde Wetz-Sprukste, Pihken mit Garpeter, Anteklahw mit Grawe und Meschjahn mit Ewert sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 27. und am 28. Januar 1875 und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 29. Januar 1875 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden sollen.
Die resp. Bedingungen für diese Ausbote sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 1635. 2
Wolmar-Kreisgericht, den 3. December 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Poikernschen Gemeindegerichts in Concurssachen der dasigen Grundbesitzer Jahn und Adam Adamsohn hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Ubbenorm- und Lemsalschen Kirchspiele belegene 38 Thlr. 30 Gr. große, von dem benannten Jahn und Adam Adamsohn mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 7000 R. S. erkaufte und ihnen gehörige Poikern-Badenhofsche Gesinde Blahsche sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte Blahsche Gesinde sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 29. Januar 1875 und am 30. Januar 1875 und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 31. Januar 1875 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.
Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 1653. 1
Wolmar-Kreisgericht, den 3. December 1874.

Управленіе государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе съ 1875 года, нижеслѣдующихъ казенныхъ мызъ, состоящихъ въ Курляндской губерніи, будутъ производиться торги.

Наименованіе имѣній и оброчныхъ статей.	Доходныя статьи имѣнія.			Земли			Исчисленная по проекту сумма дохода.		Оцѣночная стоимость строеній.	Гдѣ будутъ производиться торги.	Когда назначаются торги.
	Мельницы.	Корчмы.	Шинки.	усадебной и пахатной.	сѣнокосной.	пастбищной.					
				Десятины.			Руб.	Коп.	Рубли.		
Въ Курляндской губерніи.											
Въ Баускомъ уѣздѣ:											
1) Каз. имѣ. Эссернъ-Штельпенгофъ	—	3	—	227,79	159,01	140,55	1449	25	27185*)	Въ управленіи госуд. имущест. въ Прибалтійскихъ губерніяхъ.	3. и 7. Февраля 1875 года.
2) " " Гросъ-Фридрихсгофъ .	—	1	—	132,12	46,12	86,36	612	54	3697		
Въ Добленскомъ уѣздѣ:											
3) Каз. имѣ. Вильгельминенгофъ . .	—	—	—	147,68	41,38	27,69	539	01	4600		
Въ Туккумскомъ уѣздѣ:											
4) Каз. имѣ. Шникернъ	—	2	—	293,05	131,04	81,05	1328	23	9590		

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе предстоящихъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ управленіи государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій и въ тѣхъ мѣстахъ, при которыхъ торги будутъ произведены, во время присутствія.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 6836. 3

*) Стоимость строенію оцѣнена приблизительно точная цифра этой стоимости будетъ объявлена на торгахъ.

Die Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung nachstehender Krons-Pachtobjecte des Kurländischen Gouvernements auf 12 Jahre, folgende Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden:

Benennung der Hoflagen und Obrockstücke.	Hofes-Obrockstücke.			Ländereien.			Die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt		Der abgeschätzte Werth der Oeconomiegebäude.	Die Torge werden abgehalten werden bei:	Die Torge sind angesetzt auf den
	Mühlen.	Krüge.	Schenken.	Ackerland.	Heuschlag.	Weide.					
				Dessätinen.			Rbl.	Kop.	Rbl.		
Im Kurländischen Gouvernement.											
Im Bauskeschen Kreise:											
1) Krongut Essern-Stelpenhof . . .	—	3	—	227,79	159,01	140,55	1449	25	27185*)	der Baltischen Domainen-Verwaltung.	3. u. 7. Februar 1875.
2) " Groß-Friedrichshof . . .	—	1	—	132,12	46,12	86,36	612	54	3697		
Im Doblenschen Kreise:											
3) Krongut Wilhelminenhof	—	—	—	147,68	41,38	27,69	539	01	4600		
Im Tuckumschen Kreise:											
4) Krongut Schnickern	—	2	—	293,05	131,04	81,05	1328	23	9590		

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der vorstehenden Pachtobjecte, sowie die inventarienmäßigen Beschreibungen derselben, können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, ferner bei den betreffenden Herren Beamten zu besonderen Aufträgen und endlich bei denjenigen Behörden von den Pachtliebhabern eingesehen werden, bei denen die Torge abgehalten werden sollen.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857), auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 6836. 3

*) Wegen definitiver Feststellung des Werths der Essern-Stelpenhofschen Hofesgebäude finden annoch Verhandlungen statt.

Baltijas Domehnu-Pahrwaldiba darra zaur scho sinnamu, ka dehl sche peesihmetu krohna muischu isrenteschanas uf 12 gadeem, no 1875 gada sakoht, taps torgi un peretorgi notureti.

Muischu un Nohmu-gabbalu wahrdi.	Nohmu-gabbali.			Semmes.			Pehz projektes isrehkinata eenakschanas summa.		Nospreesta krohna ehku wehrtiba.	Torgi tiks noturreti pee:	Kad tiks torgi noturreti.
	Sudmallas.	Krohgi.	Schenki.	Dahrsa un arramas.	Plawas.	Gannibas.					
				Dessatines.			Rbl.	Kap.	Rbl.		
Kursemmes gubernija.											
Bauskas aprinki:											
1) Krohna Esseres-Stelpesmuischa . .	—	3	—	227,79	159,01	140,55	1449	25	27185*)	Domehnu-pahrwaldibas.	3. un 7. Februari 1875 gaddâ.
2) " Leel-Friedrikumuischa . . .	—	1	—	132,12	46,12	86,36	612	54	3697		
Dobeles aprinki:											
3) Krohna Springaukumuischa . .	—	—	—	147,68	41,38	27,69	539	01	4600		
Tuckuma aprinki:											
4) Krohna Schnickerumuischa	—	2	—	293,05	131,04	81,05	1328	23	9590		

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem wajag wai pascheem, jeb zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu-sahkschanas, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas-sihmes, par sawu peederribu, kâ arri waijadsigas salogus gada-rentes sumas un treschas dakas krohna-ehku wehrtibas leelumâ.

Pilnigus aprakstischanas un nosazzijumus par muischu un nohmas-gabbalu isrenteschanu warr redseht Baltijas Domehnu Pahrwaldibâ un tahs weetâs, kur torgi taps noturreti, kâ arri pee deenastakungeem preeksch ihpascheem isdewumeem, sehdeschanas laikâ.

Bes sohlischanahm arr wahrdeem warr peenest arri sohlischanas aissehgelehtâs grahmatâs pehz likk. krahj. X gr. I dakkas §§ 1909 un 1910. Schahdas aissehgelehtas grahmatas taps torgu deenâ pretti nemtas lihds pulksten 12 pusdeena.
Nr. 6836. 3

*) Pateesiga Esseres-Stelpumuischas ehku wehrtiba taps us torgeem pasludinata.

Von dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des Schloß-Ermesschen Gemeindegerichts, in Generalconcurssachen des zur Schloß-Ermesschen Bauergemeinde verzeichneten Grundbesitzers Jakob Sutting das diesem erb- und eigenthümlich zugeschriebene, zu der Generalconcurssache gehörige und bereits früher sequestrirte auf Schloß-Ermesschem Gehorchslande belegene 26 Thlr. 68 Gr. große **Grabsde-Gesinde** bei diesem Kreisgerichte in zwei Torgen am 27. Februar und am 28. Februar 1875 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge dem Meistbieter ertheilt werden soll;
2) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm darüber von diesem Kreisgerichte zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gekaufte Grundstück zuschreiben zu lassen habe;
3) daß der Meistbieter, nachdem er die auf diesem Grundstücke ruhende Quote der Creditsystems-Anleihe als eigene Schuld übernommen, den Meistbotschilling, soweit dieser zur Liquidation zu gelangen hat, innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlages nebst Weilrenten a 5% bei dem Schloß-Ermesschen Gemeindegerichte zu liquidiren habe, widrigenfalls das Grundstück wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;
4) daß der Meistbieter, sofern er von der der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit ist, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, sofort nach erhaltenem Zuschlage baar einzuzahlen habe;
5) daß die Einweisung des Meistbieters in den Besitz des erstandenen Grundstückes sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschillinges zu geschehen habe und der Meistbieter für die dem Meistbote vorangehende Zeit in keiner Beziehung, und namentlich auch nicht in Beziehung auf die Sequesterverwaltung irgend welche Nachrechnung machen dürfe, sondern den Immobilienbesitz in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande direct von der Sequesterverwaltung zu empfangen habe.

Wenden, am 26. November 1874.

Nr. 4828. 2

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Rathes vom 6. December 1874 Nr. 2159 das zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners Johann Claasen gehörige, in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 21/267 belegene **Grundstück** cum appertinentiis zum öffentlichen **Ausbot** gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 10., 11., 12. März 1875, der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 13. März 1875 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 9. December 1874.

Nr. 598. 2

Auf Requisition Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 31. October d. J. sub Nr. 6054 bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht in Concurssachen des Bauern Tennis Silling hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rujenschen Hakelwerke auf dem Grundzinsplatze Nr. V belegene dem besagten Tennis Silling gehörige hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Wohnhaus sammt Nebengebäuden im Locale dieses Kreisgerichts am 29. und am 30. Januar 1875 10 Uhr Vormittags und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am nächstfolgenden Tage meistbietlich versteigert werden soll und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1) daß der Meistbieter zur Vermeidung des bei etwaiger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des qu. Wohnhauses nebst Nebengebäuden, verbunden sei, den Zuschlagsabscheid ungesäumt bei der hofgerichtlichen Krepost-Expedition nebst 3 Rbl. S. an Publicationskosten beizubringen, den Meistbotschilling aber binnen 3 Wochen vom Tage des Zuschlages bei dem Rujen-Torneyschen Gemeindegerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Uebergabe des qu. Wohnhauses nebst Nebengebäuden an den Meistbieter angeordnet werden soll und

2) daß der Meistbieter das qu. Wohnhaus nebst Nebengebäuden in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, ohne irgend welche Nachrechnung machen zu dürfen, zu empfangen habe.

Wolmar, den 3. December 1874. Nr. 1671. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа правительствующаго сената, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на вдовѣ генералъ-маіора Елизаветѣ Михайловой Ладыгиной съ компаніонами, по содержанію ими Воронежскаго питейнаго откупа, въ суммѣ 235,325 руб. 60 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ладыгиной имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда, 3. стана, въ деревнѣ Трубицинѣ и пустошахъ Степанкова (Афеткова и Антяиково тожъ), второй части Селища-Лодыща (Колобово тожъ) и отхожей пустоши Погорѣлкѣ, въ коихъ состоитъ земли всего разнаго качества 576 дес. 87 саж., изъ нихъ поступило въ надѣлъ на 25 душъ 157 дес. 1200 саж. и осталось въ распоряженіи владѣлицы 418 дес. 1287 саж., оцѣнено въ 3238 руб. 50 коп.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 29. Января 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 9733. 1

Въ комитетъ Рижскаго военнаго госпиталя назначены изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій торги 16., съ переторжкою 20. Января 1875 года въ 12 часовъ утра, на отдачу съ подряда слѣдующихъ работъ, а именно:

1) постройку аптечной госпитальной мебели;
2) постройку деревянныхъ госпитальныхъ вещей вмѣсто исключенныхъ по негодности;
3) набивку госпитальныхъ ледниковъ льдомъ и
4) очистку нечистотъ изъ госпитальныхъ ретирадныхъ мѣстъ и мусорныхъ ямъ отъ 1 до 4 лѣтъ включительно.

Желающіе торговаться, могутъ видѣть кондиціи въ канцеляріи означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія переторжки, а въ самый день торга или переторжки, имѣютъ предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и узаконенный залогъ подъ неустойку.

Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащія залогами для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства ввѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною, должны быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то долженъ быть приложенъ переводъ ихъ на русскій языкъ засвидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ; въ противномъ случаѣ таковыя небудутъ приняты.

№ 2875. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Bestes Kindermehl

von

Giffey & Schiele in Rohrbach

empfiehlt das Haupt-Depot von

Adolf Wetterich,

Nr. 9 Schwimmstraße Nr. 9.

Niederlagen in den meisten Apotheken und Handlungen Rigas und der Ostseeprovinzen.

Preis à Blechdose von 1/2 Kilo 80 Kop.

In Dorpat bei J. R. Schramm.

Als billigstes Düngemittel empfehlen

gedämpftes Knochenmehl,

enthält über **30%** Phosphorsäure, zu 95 Kop. per Pud

L. Goerke & Kiesewetter,

Schwimmstrasse № 28, Haus Bendtfeldt.

Von der **Felliner Leih- und Sparkasse** wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei derselben

vom ersten Juli 1875 ab

der Zinsfuß für alle Geldeinlagen unter 100 Rubel Silber auf vier Procent pro anno und über 100 Rubel Silber auf viereinhalb Procent pro anno herabgesetzt werden wird.

Fellin, den 4. December 1874.

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**

Kaufstraße Nr. 3.

Ramotzky Poststation.

Die resp. Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Ramotzkyschen Fourage-Bezirkes werden, in dazu gewordener Veranlassung, von dem Unterzeichneten hierdurch höflichst ersucht, darauf gefälligst achten zu wollen, daß das zur Ablieferung kommende Heu **sorgfältig durch Schutzdecken,** vor Schnee und Regen bewahrt werde, denn durch diese kleine Mühe wird manchem Streite und vielem Schaden, der dem Stationshalter durch die Lieferung von feuchtem Heu erwächst, vorgebeugt.

Im December 1874.

Stationshalter **C. A. Stahl.**

Zaur scho es, apakschâ rakstijees, ka agrakais Weetalwas walstswezakais, usaizinaju katru, kam no manim, no maneem agrakeem amata gaddeem, kahdas prassischanas buhtu, tahs 6 nedelu laika à dato pee Weetalwas pagasta teesas usdoht, wehlaki wairs nekahdas pretti nenemschu. Nr. 367. 2

Weetalwâ, tai 11. Dezemberi 1874.

Peter Aztin,

agrakais Weetalwas walstswezakais.

Kohlen- und Soda-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen am 30. December, 1 1/2 Uhr, vis-à-vis dem neuen Krahne, hinter dem Schlosse, wo die Waare zur Ansicht,

zwei Partien Maschinen- und Dampfkohlen,

ferner

eine Partie gutconditionirte caustische Soda

meistbietend per contant versteigert werden.

R. Bockslaff, Makler.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Dreilingsbusch verzeichneten Liese Albert, d. d. 4. September 1872 Nr. 12,965, giltig bis zum 23. April 1875.

Das B.-B. der Wendenschen Bürgerofladistin Emilie Bartelsohn, d. d. 13. April 1874 Nr. 5,011, giltig bis zum 1. März 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 18. Декабря 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)